# EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES GÉNÉRALES Sessions 2023 – QUESTIONNAIRE ÉCRIT

Date :	19.0	09.23	Durée :	14:15 - 16:45	Numéro candidat :	
Disciplin	e:			Section(s):		
		Chimie			GIG	

# I. Gleichgewichte und Gehaltsangaben von Lösungen (15P)

### 1. Zersetzung von Phosphorpentachlorid (5P)

Phosphorpentachlorid zerfällt in einer umkehrbaren Reaktion zu Chlorgas und Phosphortrichlorid laut folgender Gleichgewichtsreaktion:

$$PCI_{5(g)} \rightleftharpoons CI_{2(g)} + PCI_{3(g)}$$

In einem 2 L Gefäß werden 30,8 g Phosphorpentachlorid erhitzt. Beim Erreichen des Gleichgewichtszustands beträgt  $c(PCl_3) = 0,050$  mol/L. Bestimmen Sie die Gleichgewichtskonstante  $K_C$ .

#### 2. Distickstofftetraoxid-Stickstoffdioxid-Gleichgewicht (2 + 2 + 1 + 4 + 1 = 10P)

Distickstofftetraoxid steht mit Stickstoffdioxid in einem druck- und temperaturabhängigen Gleichgewicht nach folgender Gleichgewichtsreaktion:

$$N_2O_{4(g)} \rightleftharpoons 2NO_{2(g)} \Delta H > 0$$

- a) Formulieren Sie das Prinzip von Le Chatelier.
- b) Erläutern Sie, wie man durch eine Temperaturveränderung die Ausbeute an Stickstoffdioxid steigern kann.
- c) Erläutern Sie, wie man durch eine Volumenverringerung Einfluss auf das Gleichgewicht nimmt.
- d) Bestimmen Sie die Stoffmengenkonzentrationen aller Teilnehmer im Gleichgewicht bei 25°C, wenn in einem 5 L Gefäß 1 mol Distickstofftetraoxid zur Reaktion gebracht wird und  $K_C = 0,174 \text{ mol} \cdot L^{-1}$  beträgt.
- e) Welchen Einfluss hätte ein Katalysator auf die Lage des Gleichgewichts und die Stoffmengenkonzentrationen der Reaktionsteilnehmer im Gleichgewicht? Begründen Sie ihre Antwort.

# II. Säure-Base-Reaktionen und Gehaltsangaben von Lösungen (21P)

## **3. Ammoniak** (3 + 5 + 1 = 9P)

Eine Ammoniak-Lösung hat eine Dichte von 0,957 g/cm³ und einen Massenanteil von 10%.

- a) Berechnen Sie die Massenkonzentration sowie die Stoffmengenkonzentration der Ammoniak-Lösung.
- b) Formulieren Sie die Protolysegleichung für Ammoniak und leiten Sie, ausgehend vom Ausdruck für die Basenkonstante K<sub>B</sub>, die Formel für die pOH-Berechnung einer schwachen Base her, indem Sie die Näherungen angeben.
- c) Berechnen Sie den pH-Wert der Ammoniak-Lösung.

# **4. Titration** (2 + 3 + 1 = 6P)

Die *Vinaigrerie Pundel Luxembourg* stellt seit Anfang des 20. Jahrhunderts Essig aus Alkohol her. Um den Essigsäuregehalt in einem Essig der *Marke Pundel* zu bestimmen, wird eine Titration durchgeführt: Hierfür werden 10 mL Essig auf ein Volumen von 250 mL verdünnt. Anschließend wird eine Probe von 25 mL dieser verdünnten Lösung mit Kalilauge der Stoffmengenkonzentration 0,05 mol  $\cdot$  L<sup>-1</sup> titriert. Der Farbumschlag des Indikators wird bei Zugabe von 16 mL Maßlösung erreicht.

- a) Berechnen Sie die Ausgangskonzentration der Essigsäure in der untersuchten Probelösung sowie den pH-Wert der Probelösung.
- b) Befindet sich der Äquivalenzpunkt der Titration im sauren, neutralen oder alkalischen Bereich? Begründen Sie mit Hilfe der vorhandenen Ionen und einer entsprechenden Protolysegleichung.
- c) Leiten Sie aus ihren Berechnungen die Stoffmengenkonzentration der Essigsäure im Essig der Marke Pundel ab.

# 5. pH-Wert-Änderung (3 + 3 = 6P)

Zu 0,5 L Natriumdihydrogenphosphat-Lösung mit einer Massenkonzentration von 4,8 g/L werden 2,84 g Natriumhydrogenphosphat hinzugefügt.

- a) Berechnen Sie den pH-Wert vom Gemisch, wenn das Volumen bei der Zugabe unverändert bleibt.
- b) Dem Gemisch werden 50 mL einer 0,1 molaren Salzsäure hinzugefügt. Berechnen Sie die pH-Wert-Änderung nach Zugabe der Salzsäure.

# III. Organische Chemie (20P)

# **6. Elektrophile Addition** (4 + 3 = 7P)

Untersucht wird die Additionsreaktion von Brom auf 2-Methylbut-2-en.

- a) Formulieren Sie den Reaktionsmechanismus mit Halbstrukturformeln und benennen Sie das Produkt sowie alle vorkommenden Teilchen.
- b) Würde die Reaktion von Brom mit 2-Chlorbut-2-en schneller oder langsamer ablaufen, als die Reaktion von Brom mit 2-Methylbut-2-en? Begründen Sie ausführlich.

### 7. Reaktionstypen (6 + 1 = 7P)

- a) Formulieren Sie die Gesamtgleichung mit Skelettformeln für die Bildung von:
  - i) 1-Chlorpropan ausgehend von einem Alkan;
  - ii) Hexan-3-ol ausgehend von einem Alken;
  - iii) Pentansäureethylester.
- b) Welches der Edukte oder Produkte aus a) reagiert positiv auf die Beilsteinprobe? Geben Sie Namen, Halbstrukturformel und Stoffklasse dieses Stoffes an.

### 8. Unbekannter Alkohol (3 + 3 = 6P)

Durch die nukleophile Substitutionsreaktion von 1-Brom-3-methylbutan mit Natronlauge entsteht der Alkohol A mit der Summenformel  $C_5H_{12}O$ . Bringt man diesen mit heißem Kupfer(II)-oxid in Kontakt, so bildet sich das organische Reaktionsprodukt B, welches positiv auf die Tollensprobe reagiert.

- a) Zeichnen Sie die Skelettformel für:
  - i) den Alkohol A und benennen Sie diesen;
  - ii) ein Isomer vom Alkohol A, welches zu der Stoffklasse der sekundären Alkohole gehört und benennen Sie dieses.
- b) Formulieren Sie mit Halbstrukturformeln die Gleichung der Reaktion vom Alkohol A mit Kupfer(II)-oxid. Geben Sie alle relevanten Oxidationszahlen an und benennen Sie das organische Reaktionsprodukt B.

# IV. Kunststoffe (4P)

## 9. Kunststoffe (2,5 + 1,5 = 4P)

Synthetisch hergestellte Makromoleküle, sogenannte Kunststoffe, finden in vielen verschiedenen Bereichen des Alltags Verwendung.

a) Je nach Eigenschaften werden die Kunststoffe in drei verschiedene Kategorien eingeteilt. Geben Sie die Namen dieser drei Kategorien an und skizzieren Sie jede Kunststoff-Kategorie.

$$O$$
 $C - CH_2 - CH_2 - C$ 
 $O - H$ 

Butan-1,4-disäure

 $H - O - CH_2 - CH_2 - O - H$ 

Ethan-1,2-diol

b) Ein Kunststoff wird durch die Polykondensation zwischen den beiden links abgebildeten Monomeren Butan-1,4-disäure und Ethan-1,2-diol hergestellt. Geben Sie die globale Reaktionsgleichung mit Halbstrukturformeln an und benennen Sie die Art von Polymer.

pK <sub>S</sub>	Säure		Korres pondierende Base				
	Perchlorsäure	HClO <sub>4</sub>	CIO <sub>4</sub> <sup>-</sup>	Perchlorat-Ion			
Vollständige Protonenabgabe	I odwasserstoffsäure	ні	I-	I odid-I on	Keine Protonenaufnahme		
	Bromwasserstoffsäure	HBr	Br <sup>-</sup>	Bromid-Ion			
	Salzsäure	HC1	СГ	Chlorid-I on	Keine		
	Schwefelsäure	H <sub>2</sub> SO <sub>4</sub>	HSO <sub>4</sub>	Hydrogensulfat-Ion	roton		
	Oxonium-Ion	$H_3O^+ (H^+ + H_2O)$	H <sub>2</sub> O	Wasser	4		
	Salpetersäure	HNO <sub>3</sub>	NO <sub>3</sub>	Nitrat-Ion			
1,88	Schwefelige Säure	H <sub>2</sub> SO <sub>3</sub>	HSO <sub>3</sub> <sup>-</sup>	Hydrogensulfit-Ion	12,12		
1,92	Hydrogensulfat-Ion	HSO <sub>4</sub>	SO <sub>4</sub> <sup>2</sup> -	Sulfat-Ion	12,08		
2,13	Phosphorsäure	H <sub>3</sub> PO <sub>4</sub>	H <sub>2</sub> PO <sub>4</sub>	Dihydrog enphosphat-Ion	11,87		
2,22	Hexaqua-Eisen(III)-Ion	[Fe(H <sub>2</sub> O) <sub>6</sub> ] <sup>3+</sup>	[Fe(OH)(H <sub>2</sub> O) <sub>5</sub> ] <sup>2+</sup>	Pentaqua-hydroxo-Eisen(III)-Ion	11,78		
3,14	Fhisssäure (Fluorwasserstoffsäure)	HF	F <sup>-</sup>	Fluorid-I on	10,86		
3,35	Salpetrige Säure	HNO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	Nitrit-I on	10,65		
3,75	Ameisensäure (Methansäure)	нсоон	HCOO-	Formiat-Ion (Methanoat-Ion)	10,25		
4,75	Essigsäure (Ethansäure)	CH₃COOH	CH <sub>3</sub> COO <sup>-</sup>	Acetat-Ion (Ethanoat-Ion)	9,25		
4,85	Hexaqua-Ahminium-Ion	$[AI(H_2O)_6]^{3+}$	[Al(OH)(H <sub>2</sub> O) <sub>5</sub> ] <sup>2+</sup>	Pentaqua-hydroxo-Aluminium-Ion	9,15		
6,52	Kohlensäure	$H_2CO_3 / H_2O + CO_2$	HCO <sub>3</sub>	Hydrogenearbonat-Ion	7,48		
6,92	Schwefelwasserstoff Säure	H <sub>2</sub> S	HS <sup>-</sup>	Hydrogensulfid-Ion	7,08		
7,00	Hydrogensulfit-Ion	HSO <sub>3</sub> <sup>-</sup>	SO <sub>3</sub> <sup>2-</sup>	Sulfit-I on	7,00		
7,20	Dihydrogenphosphat-Ion	$H_2PO_4^-$	HPO <sub>4</sub> <sup>2-</sup>	Hydrogenphosphat-Ion	6,80		
9,25	Ammonium-Ion	NH <sub>4</sub> <sup>+</sup>	NH <sub>3</sub>	Ammoniak	4,75		
9,40	Blausäure (Cyanwasserstoff Säure)	HCN	CNT	Cyanid-Ion	4,60		
9,60	Hexaqua-Zink(II)-Ion	$\left[Zn(H_2O)_6\right]^{2^+}$	[Zn(OH)(H <sub>2</sub> O) <sub>5</sub> ] <sup>+</sup>	Pentaqua-hydroxo-Zink(II)-Ion	4,40		
10,40	Hydrogencarbonat-Ion	HCO <sub>3</sub>	CO <sub>3</sub> <sup>2-</sup>	Carbonat-Ion	3,60		
12,36	Hydrogenphosphat-Ion	HPO <sub>4</sub> <sup>2-</sup>	PO <sub>4</sub> <sup>3-</sup>	Phosphat-Ion	1,64		
13,00	Hydrogensulfid-Ion	HS <sup>-</sup>	S <sup>2</sup> -	Sulfid-Ion	1,00		
e en-	Wasser	H <sub>2</sub> O	OH_	Hydroxid-Ion	ndige en- me		
Keine Protonen- abgabe	Methanol	CH <sub>3</sub> OH	CH <sub>3</sub> O <sup>-</sup>	Methanolat-Ion	Vollständige Protonen- aufnahme		
Pr	Ethanol	CH <sub>3</sub> CH <sub>2</sub> OH	CH₃CH₂O⁻	Ethanolat-Ion	Vo Pr au		

Indikator	Farbe der Säure	pH-Bereich des Farbumschlags	Farbe der Base			
Thymolblau	rot	1,2 - 2,8	gelb			
Methylorange	rot	3,0 - 4,4	gelb-orange			
Bromkres olgrün	gelb	3,8 - 5,4	blau			
Methylrot	rot	4,2 - 6,2	gelb			
Lackmus	rot	5,0 - 8,0	blau			
Bromthymolblau	gelb	6,0 - 7,6	blau			
Thymolblau	gelb	8,0 - 9,6	blau			
Phenolphthalein	farblos	8,2 - 10,0	bındın			
Thymolphthalein	farblos	9,3 - 10,5	blau			
Alizaringelb R	g <b>e</b> lb	10,1 - 12,1	rot			

Das Periodens
---------------

Haupt -

gruppen

	1 IA	2 IIA											13 IIIA	14 IVA	15 VA	16 VIA	17 VIIA	18 VIIIA	
1	1,0 1 H																	4,0 2 <b>He</b>	1
2	6,9 3 <b>Li</b>	<sup>9,0</sup> <sub>4</sub> Be		Nebengruppen										12,0 6 <b>C</b>	14,0 7 <b>N</b>	16,0 8 <b>O</b>	19,0 9 <b>F</b>	<sup>20,2</sup> <sub>10</sub> Ne	2
3	23,0 11 <b>Na</b>	<sup>24,3</sup> <sub>12</sub> Mg	3 IIIB	4 IVB	5 VB	6 VIB	7 VIIB	8 VIIIB	9 VIIIB	10 VIIIB	11 IB	12 IIB	27,0 13 <b>Al</b>	28,1 14 <b>Si</b>	31,0 15 <b>P</b>	32,1 16 <b>S</b>	35,5 17 <b>Cl</b>	39,9 18 <b>Ar</b>	3
4	39,1 19 <b>K</b>	<sup>40,1</sup> <sub>20</sub> Ca	45,0 21 SC	47,9 22 <b>Ti</b>	50,9 23 <b>V</b>	<sup>52,0</sup> <sub>24</sub> <b>Cr</b>	54,9 25 <b>Mn</b>	55,8 26 <b>Fe</b>	58,9 27 <b>Co</b>	58,7 28 <b>Ni</b>	63,5 29 <b>Cu</b>	65,4 30 <b>Zn</b>	<sup>69,7</sup> 31 <b>Ga</b>	<sup>72,6</sup> <sub>32</sub> <b>Ge</b>	<sup>74,9</sup> <sub>33</sub> <b>As</b>	<sup>79,0</sup> <sub>34</sub> Se	79,9 35 <b>Br</b>	83,8 36 <b>Kr</b>	4
5	85,5 37 <b>Rb</b>	87,6 38 <b>Sr</b>	88,9 39 <b>Y</b>	91,2 40 <b>Zr</b>	92,9 41 <b>Nb</b>	95,9 42 <b>Mo</b>	99 43 <b>Tc</b>	101,1 44 <b>Ru</b>	102,9 45 <b>Rh</b>	106,4 46 <b>Pd</b>	107,9 47 <b>Ag</b>	112,4 48 <b>Cd</b>	114,8 49 <b>ln</b>	118,7 50 <b>Sn</b>	121,8 51 <b>Sb</b>	<sup>127,6</sup> <sub>52</sub> <b>Te</b>	126,9 53 <b> </b>	131,3 54 <b>Xe</b>	5
6	132,9 55 <b>Cs</b>	137,3 56 <b>Ba</b>	57 bis 71 <b>La-Lu</b>	178,5 72 <b>Hf</b>	180,9 73 <b>Ta</b>	183,8 74 <b>W</b>	186,2 75 <b>Re</b>	190,2 76 <b>Os</b>	192,2 77 <b> r</b>	195,1 78 <b>Pt</b>	197,0 79 <b>Au</b>	200,6 80 <b>Hg</b>	204,4 81 <b>TI</b>	<sup>207,2</sup> <sub>82</sub> Pb	<sup>209,0</sup> 83 <b>Bi</b>	209 84 <b>Po</b>	210 85 <b>At</b>	222 86 <b>R</b> n	6
7	223 87 <b>Fr</b>	226 88 <b>Ra</b>	89 bis 103 Ac-Lr	261 104 <b>Rf</b>	262 105 <b>Db</b>	263 106 <b>Sg</b>	262 107 <b>Bh</b>	265 108 <b>Hs</b>	<sup>268</sup> <sub>109</sub> Mt	269 110 Uun	272 111 Uuu	277 112 Uub		289 114 Uuq		289 116 Uuh		293 118 Uuo	7
	Lanthanoide			138,9 57 <b>La</b>	140,1 58 <b>Ce</b>	140,9 59 <b>Pr</b>	144,2 60 <b>Nd</b>	147 61 <b>Pm</b>	150,4 62 <b>Sm</b>	152,0 63 <b>Eu</b>	157,3 64 <b>Gd</b>	158,9 65 <b>Tb</b>	162,5 66 <b>Dy</b>	164,9 67 <b>Ho</b>	167,3 68 <b>Er</b>	168,9 69 <b>Tm</b>	173,0 70 <b>Yb</b>	175,0 71 <b>L</b> U	
	Actinoide		227 89 <b>Ac</b>	232 90 <b>Th</b>	231 91 <b>Pa</b>	238 92 <b>U</b>	237 93 <b>Np</b>	244 94 <b>Pu</b>	243 95 <b>Am</b>	247 96 <b>Cm</b>	247 97 <b>Bk</b>	251 98 <b>Cf</b>	252 99 <b>Es</b>	257 100 <b>Fm</b>	258 <sub>101</sub> Md	259 102 <b>No</b>	<sup>260</sup> <sub>103</sub> Lr		